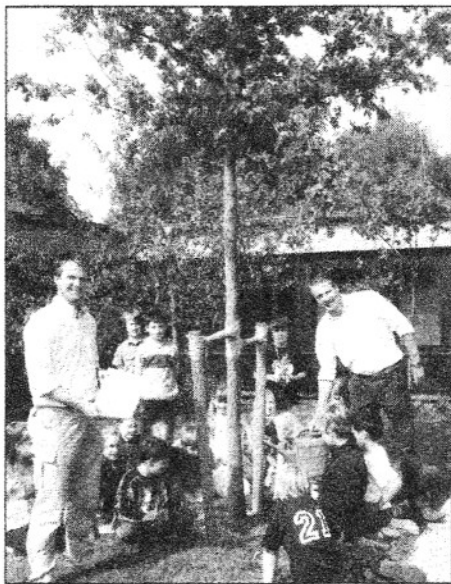


# Hilfe aus der Nachbarschaft

## Grundschule Vahrendorf bedankt sich bei von Ehren

Vahrendorf (pcpa). In der Grundschule Vahrendorf gibt es ein „grünes Klassenzimmer“: Der Innenhof wird bei schönem Wetter oft für Unterricht genutzt. Ist das Wetter jedoch „zu schön“, fehlte bislang ein Schattenspender. Eigentlich war geplant, dafür einen Sonnenschirm anzuschaffen. Doch dann hatte Schulleiterin **Renate Köster-Jacobs** die Idee, dort lieber einen schattenspendenden Baum zu pflanzen und wandte sich an die Baumschule Lorenz von Ehren in Marmstorf. **Bernhard** und **Johannes von Ehren**, Geschäftsführer der Baumschule beziehungsweise des Gartenmarktes, zögerten nicht lange und stellten eine Sumpfeiche, mehrere Rhododendronsträucher und Arbeitskräfte kostenlos zur Verfügung. Mitte April wurden der Baum und die Büsche gepflanzt. Außerdem wurden einige vorhandene Gehölze umgesetzt und Koniferen geschnitten. Über den Wert von Material und Arbeitskraft möchten Bernhard und Johannes von Ehren Stillschweigen bewahren: „Das fällt unter Nachbarschaftshilfe.“

Während die Schulleiterin



**Bernhard (links) und Johannes von Ehren (rechts) wurden von der Klasse 3a der Grundschule Vahrendorf mit einem Album aus selbstgemalten Bildern überrascht.**

Foto: pcpa

den Unternehmern für ihr Engagement mit einem Brief dankte, dachte sich die Klasse 3a noch etwas Besonderes aus: „Die Kinder hatten mit Interesse beobachtet, was da auf dem Hof vor sich geht. Ich habe es

ihnen erklärt, und so kam die Idee, dass sie sich auch persönlich bedanken wollten“, sagte Klassenlehrerin **Barbara Voß**.

Die Kinder schrieben und malten Dankesbriefe und -bilder und stellten sie in einem Buch zusammen, das sie gestern den Spendern übergaben. Die beiden Gartenbauexperten überzeugten sich davon, dass der rund 16 Jahre alte Baum an der Schule in guten Händen war und gaben noch einige Tipps zur Pflege. „Das war ganz schön schwierig, den Baum überhaupt durch die

Tür zum Innenhof zu bekommen. Es hat gerade so gepasst“, sagte Bernhard von Ehren, während sein Cousin Johannes gleich zur Gießkanne griff, um dem Baum noch einen ordentlichen Schluck zu geben.